

stets ♀♀ ergeben, die ♂♂ züchtet man nur aus kleinen, ja sehr kleinen Gehäusen. Die folgende Tabelle Crawshays zeigt die Ergebnisse von 37 Schneckenhäusern:

2 Gehäuse von	4 mm. Durchmesser lieferten	2 unerwachsene Larven
2 „ „ 5	„ „ „	2 „ „ „
5 „ „ 6	„ „ „	4 „ „ „ und 1 ♂
6 „ „ 7	„ „ „	3 „ „ „ 3 ♂
6 „ „ 8	„ „ „	4 „ „ „ „ 2 ♂
5 „ „ 9	„ „ „	4 „ „ „ „ 1 ♂
11 „ „ 10—12	„ „ „	2 „ „ „ „ 9 ♀

Also alle erwachsenen Larven aus Gehäusen von 6—9 mm Durchmesser waren männlich, und alle grösseren Gehäuse lieferten Weibchen. Meine 10 ♀♀ stammten sämtlich aus Schneckenhäusern von 15—20 mm. Durchmesser, kein Wunder also, dass sich bei einem solchen Zuchtversuch lauter ♀♀ ergaben. Ähnlich wird sich die Sache in den von Mulsant erwähnten Fällen verhalten haben.

H. SCHMITZ S. J.

### De paring van *Bombus hortorum* L.

Op 25 Juli j.l. trof ik in het Mastbosch te Ginneken een paartje van *Bombus hortorum* in copula aan. De heer Oudemans sprak in »De Nederlandsche Insecten« het vermoeden uit, dat de paring der hommels vrij spoedig na het verlaten van het nest zou geschieden. Wijl nu de ♂♂ en ♀♀ van *Bombus* niet vroeger dan in Juli tot ontwikkeling komen, blijkt dit vermoeden derhalve voor *B. hortorum* juist te zijn geweest.

Ik vond de dieren tusschen de lage planten, die den bodem bedekten. Opgejaagd zetten zij zich telkens slechts enige meters verder weder neer. De paring schijnt dus op den grond plaats te hebben.

P. HAVERHORST.